

RAD



VERKEHRSNETZ NRW

Info 7



- Projektfortschritt
- Informationen zum Änderungsdienst
- Integration des Radelparks Münsterland
- Bausteine der Öffentlichkeitsarbeit

Info 7 behandelt den Änderungsdienst und die Integration des Radelparks Münsterland. Die bisherigen Infobriefe enthalten die Beschilderungssystematik, das Abstimmungs- und Anordnungsverfahren, die Finanzierung, die Öffentlichkeitsarbeit sowie die ersten Erfahrungen mit der Umsetzung. Die Infobriefe 1 bis 6 können bei Bedarf beim MVEL bezogen werden und stehen im Internet unter www.radverkehrsnetz.nrw.de zur Verfügung.

Projektfortschritt

Mittlerweile ist das landesweite Radverkehrsnetz in den Kreisen Gütersloh, Lippe, Soest, Neuss, Viersen, Euskirchen und in den kreisfreien Städten Bielefeld, Krefeld und Mönchengladbach ausgeschildert. Die Kreise Aachen, Mettmann, Unna und der Hochsauerlandkreis sowie die Städte Aachen, Bonn, Bottrop, Düsseldorf, Herne, Hamm, Oberhausen und Mülheim befinden sich in der Installation. Dies entspricht einer Netzlänge von

rund 3.600 km mit 19.000 Wegweisern. Das sind nahezu 40% des Gesamtnetzes (ohne Radelpark Münsterland).

Bei vielen anderen Kreisen und kreisfreien Städten ist das StVO-Verfahren bereits in einem fortgeschrittenen Stadium, Ausschreibungen stehen unmittelbar bevor. Die grundlegenden Planungsarbeiten werden im Sommer weitgehend abgeschlossen sein. Somit ist das Land auf dem besten Weg, die Beschilderungsarbeiten bis 2005 abschließen zu können.



Informationen zum Änderungsdienst

Bei der Installation der Beschilderung in einem Kreis / einer kreisfreien Stadt werden von den Montagefirmen Fotos der neuen Schilder angefertigt. Diese werden von IVV und SVK zusammen mit kurzfristig vorgenommenen Veränderungen (z.B. andere Pfostenstandorte, Pfostenart) in das Kataster integriert.

Das endgültige Bestandskataster wird den jeweiligen Baulastträgern und dem Landesbetrieb Straßenbau NRW (Straßen.NRW) in Münster übergeben. Die Baulastträger erhalten das Kataster in Papierform. Nach Absprache können andere Datenformate (Pdf, Excel, Access, MapInfo, INES-Rad) zur Verfügung gestellt werden.

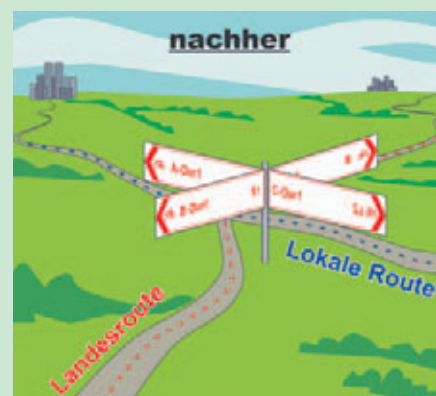
Mit den Bestandskatastern aller Kreise liegen bei Straßen.NRW zentral alle Informationen zum landesweiten Radverkehrsnetz vor. Damit diese Informationen im Laufe der Zeit nicht "veralten", sind Veränderungen im landesweiten Radverkehrsnetz, durch Aktivitäten "vor Ort", durch die Baulastträger an Straßen.NRW zu melden und werden dort in das zentrale Kataster eingefügt (siehe Kasten).

Die Notwendigkeit der Pflege des Beschilderungskatasters ist gerade vor dem Hintergrund der erforderlichen Aktualität der Netzdarstellung auf Karten oder im Internet (Radroutenplaner NRW) von großer Bedeutung. Auch kann die "Pflegehotline" bei Straßen.NRW (0800-RADWEGE) nur bei Aktualisierung der Pfostenaufkleber und Katasterblätter ihre Funktion erfüllen.

Was muss im Änderungsdienst gemeldet werden?

Die Änderungen im landesweiten Radverkehrsnetz ergeben sich aus unterschiedlichen Notwendigkeiten:

- Das Bestandskataster wird verändert (z.B. Strecken- / Schilderverlegung durch eine Baumaßnahme, etwa die Anlage eines Kreisverkehrs).
- Das Landesnetz wird ergänzt - eine neue Route wird ausgeschildert, die den Status des Landesnetzes haben soll.
- Neue radtouristische Themenrouten verlaufen (teilweise) auf dem Landesnetz und werden mit Einschüben integriert.
- Eine neue lokale Route kreuzt das Landesnetz. In diesem Fall ist im Landesnetz ein neuer Knoten mit entsprechender Beschilderung am Kreuzungspunkt einzubringen.





Integration des Radelparks Münsterland

Der Radelpark Münsterland als Pilotprojekt und die Beschilderung des Radverkehrsnetzes NRW wurden in der Außendarstellung immer als Einheit – das landesweite Radverkehrsnetz – dargestellt. Die Arbeiten der letzten Jahre verdeutlichten jedoch noch einen Harmonisierungsbedarf, so dass nun folgende Aufgaben anstehen:

- Die beiden Teilnetze müssen in weiteren Detailpunkten miteinander verknüpft werden.
- Im Radverkehrsnetz NRW ist jeder Pfosten mit einem nummerierten Aufkleber versehen, im Radelpark nur bei Pfeilwegweisern. Eine entsprechende Nachrüstung bei Pfosten mit Zwischenwegweisern wird im Radelpark vorgenommen.
- Wichtige Informationen zur Beschilderung und zu Streckeneigenschaften werden im Projekt Radverkehrsnetz NRW wesentlich umfangreicher erhoben als beim Radelpark. Hier liegen Detailinformationen noch nicht vor, die jedoch zukünftig mit dem Radroutenplaner im Internet kommuniziert werden sollen.
- Die Verknüpfung beider Netze mit der im Osnabrücker Land geplanten touristischen Radwegweisung stellt uns vor eine neue Aufgabe.

Ziel ist es, zukünftig den Radelpark Münsterland und das Radverkehrsnetz NRW auf möglichst gleich hohem Niveau auszugestalten und zu pflegen. Ab Sommer beginnen die Arbeiten zur

Harmonisierung dieser beiden Teilnetze. Das Land NRW wird eine optimale Verknüpfung des Radelparks Münsterland und des Radverkehrsnetzes NRW in enger Abstimmung mit den Kommunen sicherstellen.

Bausteine der Öffentlichkeitsarbeit

Erfahrungen aus der Installation der ersten Kreise verdeutlichen, dass im Rahmen der Umsetzung des Radverkehrsnetzes ein hoher Informationsbedarf der Bürgerinnen und Bürger besteht. Daher sollten die Baumaßnahmen in den jeweiligen Kommunen durch eine gezielte lokale Öffentlichkeitsarbeit begleitet werden. Für die einzelnen Schritte der Öffentlichkeitsarbeit werden durch das Land umfangreiche Hilfsmittel kostenlos bereitgestellt:

- **Großformatige Poster** informieren die Bürger über die Integration der jeweiligen Kommune in das nordrhein-westfälische Gesamtnetz. Hierzu erhalten alle Kreise und kreisfreien Städte zu Beginn der Baumaßnahmen ca. 200 DIN-A 1 Poster.
- Zu Beginn der Installationsarbeiten bedarf es einer Information der Bürger über die nun anstehenden Arbeiten. Es ist daher wünschenswert,

Radroutenplaner im Internet

Im Rahmen der Landesinitiative Verkehrsinfo.NRW wird ein Radroutenplaner für das Internet entwickelt, mit dem man seine Radtouren am Bildschirm durch Eingabe von Start-, Zwischen- und Zielpunkten planen kann – bei Bedarf auch von Adresse zu Adresse.

Grundlage bilden das landesweite Radverkehrsnetz und die überregionalen Themenrouten in NRW. Durch die Verschneidung mit einem digitalen Geländemodell können Steigungsstrecken beim Routensuchprozess ausgeschlossen werden.

Jede ermittelte Route wird auf Wunsch mit Höhenprofil dargestellt. In den Karten werden Informationen über Bahnhöfe (mit Fahrplanauskunft), Sehenswürdigkeiten (mit Kurzinfo) und Bett & Bike Unterkünfte (mit Reservierung) über Icons angeboten.

Umfangreiche Linksammlungen runden das Angebot ab. Der Termin für den Startschuss wird unter www.radverkehrsnetz.nrw.de bekannt gegeben.



Systems während der Bauphase wirbt. Hierzu werden an die Koordinatoren **Pressemappen mit Musterartikeln und Fotos** versandt.

- Nach Abschluss der Installationsarbeiten wird den Bürgerinnen und Bürgern der Routenverlauf vorgestellt. Jeder Kreis bzw. jede kreisfreie Stadt erhält **Karten** (in einer Auflage von 5% der Wohnbevölkerung), welche für die Nutzung des Fahrrades auf diesen Strecken werben und auf Sehenswürdigkeiten hinweisen.
- Auf lokalen Informationsveranstaltungen, Fahrradaktionstagen etc. kann für das Radverkehrsnetz NRW durch eine großflächige **Ausstellungswand, Demonstrationswegweiser und Banner** geworben werden. Diese sind beim Stadt- und Verkehrsplanungsbüro Kaulen leihweise erhältlich.

dass die jeweilige Kommune zu einem Pressegespräch einlädt, die Öffentlichkeit über die Qualitäten des Radverkehrsnetzes informiert und gleichzeitig um Verständnis für mögliche Unstimmigkeiten innerhalb des

Ansprechpartner

Ministerium für Verkehr, Energie
und Landesplanung des Landes NRW,
Haroldstraße 4, 40213 Düsseldorf

Peter London (02 11) 8 37-45 76
Ernst Salein (02 11) 8 37-45 47
Fax: (02 11) 8 37-43 72

e-mail: peter.london@mvel.nrw.de
e-mail: ernst.salein@mvel.nrw.de

Ansprechpartner beim Landesbetrieb Straßenbau NRW, Betriebssitz Münster:

Dieter Benning (02 51) 14 44-1 41

e-mail: dieter.benning@muenster.
strassen.nrw.de

Annegret Schroll (02 51) 14 44-1 39

e-mail: annegret.schroll@muenster.
strassen.nrw.de

Ansprechpartner bei den ausführenden Büros:

Dr. Dirk Serwill (02 41) 9 46 91 77
(Ingenieurgruppe IVV, Aachen)

e-mail: ser@ivv-aachen.de

Ralf Kaulen (02 41) 3 34 44
(SVK, Aachen)

e-mail: ralf.kaulen@svk-kaulen.de

Weitere Informationen zum Fahrradfahren
in NRW erhalten Sie auch im Internet unter

www.radverkehrsnetz.nrw.de
www.fahrradfreundlich.nrw.de
www.verkehrsinfo.nrw.de

Der nächste Infobrief zum landesweiten
Radverkehrsnetz wird Ende 2003
erscheinen.

Titelbild: Übergabe des Radverkehrsnetzes
im Kreis Soest.

Foto: Verkehrsverein Velen

Feierabend-Chat mit Verkehrsminister Dr. Axel Horstmann zum Radverkehr

Minister Dr. Axel Horstmann und ein
Expertenteam beantworteten am
09. April 2003 live am Telefon und
im Feierabend-Chat Fragen rund
um den Radverkehr in Nordrhein-
Westfalen wie etwa:

Wie ist es mit der Sicherheit der
Radfahrer in NRW bestellt? Haben
Radfahrer keine Rechte im Straßen-
verkehr? Wo sind die schönsten
radtouristischen Routen in NRW?
Wie wird meine Stadt oder Gemein-
de fahrradfreundlich? Wann werden
die Schilder des landesweiten Rad-
verkehrsnetzes in meiner Stadt ste-
hen? Was wird mir an einer Fahrrad-
station geboten? Was muss ich als
Autofahrer in einer Fahrradstraße
beachten? Ab wann dürfen Kinder
nicht mehr auf Gehwegen Fahrrad-
fahren?

Neben allgemeinen Fragen zur Rad-
verkehrsförderung in NRW nahm
eine Vielzahl von Bürgerinnen und
Bürgern die Gelegenheit wahr, sich
persönlich bei Minister Dr. Horst-
mann zum Radverkehrsnetz NRW
zu informieren.

Das Chat-Protokoll finden Sie unter:
[http://www.callnrw.de/
chat/protokolle/
chatprotokoll_20030409.htm](http://www.callnrw.de/chat/protokolle/chatprotokoll_20030409.htm)

